

Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells für die Region Neckar-Alb

im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

ANLAGE 1 TEILNAHMEFORMULAR

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 2 von 24

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers

Teilnahme am Vergabeverfahren

- ☐ als Einzelbewerber
- ☐ als Bewerbergemeinschaft

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelbewerber

Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 3 von 24

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen:

Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 1		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 4 von 24

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 2		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 5 von 24

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 6 von 24

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 8 von 24

Eignungsleihe

Diese Seite ist nur im Falle einer Eignungsleihe auszufüllen:

Angabe zu Unternehmen, auf das/die sich ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“, § 47 VgV).

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmens, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen, vgl. hierzu Seite 10.

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis für Bewerbergemeinschaften/Eignungsleihe:

Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft sind die Seiten dieses Teil B. zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen. Dasselbe gilt, sofern sich ein Bewerber hinsichtlich der Eignung auf Dritte, bspw. Nachunternehmer, beruft (Eignungsleihe).

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die **Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen** nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB vorzulegen.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen abgegeben werden:

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 12 von 24

-
10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:
[nur bei Bedarf auszufüllen]

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 14 von 24

- das Unternehmen

1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Erläuterung bei Nichtabgabe einer der vorstehenden Erklärungen:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 17 von 24

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 18 von 24

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen

Umsatz [in EUR netto]/ Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Gesamtumsatz:			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen			

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 19 von 24

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

	2023	2024	2025
Mitarbeiterzahl gesamt			
davon Führungskräfte			

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 20 von 24

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung von mind. EUR 5 Mio. für Personenschäden und mit einer Deckung von mind. EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden abzuschließen bzw. Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Hiermit erklären wir, dass eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen

- mind. EUR 5 Mio. für Personenschäden und mit einer Deckung von mind. EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden

☐ besteht

☐ im Auftragsfall abgeschlossen wird.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis: Die Bestätigung einer Versicherungsgesellschaft über das Bestehen der Haftpflichtversicherung bzw. über den Abschluss einer Versicherung im Auftragsfall mit den vorgenannten Deckungssummen ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Teil C: Referenzen

Es gelten folgende **Mindestanforderungen**:

- Vorlage von mindestens einer Referenz über die Neuerstellung oder Weiterentwicklung (Zellverfeinerung, Erweiterung o.ä.) eines multimodalen Verkehrsmodells mit mindestens 350.000 Einwohnern im Untersuchungsraum, die innerhalb der letzten 10 Jahre (frühestens 1. Januar 2016) abgeschlossen wurde. Eine reine Anwendung eines Verkehrsmodells, also die Berechnung verschiedener Szenarien ohne Anpassung der Strukturdaten, ist hierbei nicht ausreichend.

Hinweise:

Die geforderte Mindestreferenz ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende **Angaben** enthalten:

- Bezeichnung des Auftrags,
- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Erbrachte Leistungen [Neuerstellung oder Weiterentwicklung (Zellverfeinerung, Erweiterung o.ä.) eines multimodalen Verkehrsmodells]
- Angabe Einwohner im Untersuchungsraum (mindestens 350.000 Einwohner)
- Zeitraum der Leistungserbringung (frühestens 1. Januar 2016),
- Angabe zu Verkehrszellen
- Angabe zu „Räumlicher Bezug“
- Fakultativ: Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild

Die Vorlage von mehr als insgesamt **zwei Referenzen** ist nicht erwünscht.

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 22 von 24

Anlage A.1 Mindestreferenz Nr. 1

Referenz-Nr.:	A.1
Priorisierung der Referenz für die Bewertung im Rahmen der Bieterauswahl (nur einmal auswählbar)	<input type="checkbox"/> Ja (nur <u>einmal</u> auswählbar*) <input type="checkbox"/> Nein
Bezeichnung	
Auftraggeber (einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)	
Erbrachte Leistungen [Neuerstellung oder Weiterentwicklung (Zellverfeinerung, Erweiterung o.ä.) eines multimodalen Verkehrsmodells] Hinweis: Eine reine Anwendung eines Verkehrsmodells, also die Berechnung verschiedener Szenarien ohne Anpassung der Strukturdaten, ist hierbei nicht ausreichend	<input type="checkbox"/> Ja, Art der Maßnahme: <hr/> <input type="checkbox"/> Nein
Zeitraum der Leistungserbringung (frühestens 1. Januar 2016) (Datum mit Angabe von Tag/Monat/Jahr)	
Angabe Einwohner im Untersuchungsraum (mindestens 350.000 Einwohner):	<input type="checkbox"/> ja, Einwohner im Untersuchungsraum: <hr/> <input type="checkbox"/> nein
Angabe zu Verkehrszellen	<input type="checkbox"/> Über 2.000 Verkehrszellen <input type="checkbox"/> 1.001 bis 2.000 Verkehrszellen <input type="checkbox"/> 501 bis 1.000 Verkehrszellen <input type="checkbox"/> Bis zu 500 Verkehrszellen

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 23 von 24

Angabe zu „Räumlicher Bezug“	<input type="checkbox"/> Untersuchungsraum mind. teilweise in der Region Neckar-Alb <input type="checkbox"/> Untersuchungsraum mind. teilweise in Baden-Württemberg <input type="checkbox"/> Untersuchungsraum mind. teilweise in an Baden-Württemberg angrenzenden Bundesländern (D), Kantonen (CH) oder der Région Grand Est <input type="checkbox"/> Sonstiger Untersuchungsraum
Fakultativ: Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> ist nicht beigefügt

** Nähere Einzelheiten zur Auswahl der Bieter finden Sie unter Ziffer 4.2.2 des Bewerbermemorandums*

Bitte beachten Sie: Bei Vorlage mehrerer Referenzen ist die Referenztabelle zu kopieren und als weitere **Anlage A** einzureichen. Es soll lediglich eine der Referenzen als „priorisiert“ gekennzeichnet werden.

Europaweite Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells

Anlage 1 – Teilnahmeformular

Seite 24 von 24

Teil C: Abschließende Erklärung

Wir geben den Teilnahmeantrag im europaweiten Verfahren zur Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsmodells für die Region Neckar-Alb mit den vorstehenden Erklärungen nach Teil A bis C sowie mit den beigefügten Anlagen ab.

- ☐ Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Angabe meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ort: _____

Datum: _____

Name(n) der Person(en), die den Teilnahmeantrag rechtsverbindlich für den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft abgibt/abgeben